

Bilder, die Geschichten erzählen

Rolf Thumas Ausstellung „Kunst im Kofferraum“ in der Manufaktur B 26 in Gmünd

AUSSTELLUNG (ho). Was für eine Vernissage! Rolf Thumas „Kunst im Kofferraum“ wurde fast überrollt. Gut 150 Kunstliebhaber und Oldtimerfreunde fanden sich in der Manufaktur B 26 in Schwäbisch Gmünd zur Ausstellungseröffnung ein.

Die Einführungsrede übernahm der 1. Bürgermeister von Schwäbisch Gmünd, Dr. Joachim Bläse. Kurzweilig, spannend und ein Genuss für alle Beteiligten. Er zeigte die Vielschichtigkeit Thumas Bilderwelt auf, die stets eine zweite und dritte Ebene für den Betrachter erschließen. Die Titel der Bilder seien nur eine Seehilfe.

Da jeder Betrachter seine eigene Lebenserfahrung habe, könne auch jeder die farbenfrohen und positiven Bilder Thumas auf seine eigene Weise interpretieren. Bewundernswert ist die Kreativität und Vielfalt von Thumas Kunstwerken. Da tauchen Zebras etwa in „Et in Arcadia ego“ auf (auch ich war in Arkadien), ein Hinweis auf den Garten Eden, auf die

glückselige Zufriedenheit, da entfalten QR-Code-Bilder, die nur mit einer App zu entschlüsseln sind, ihre Wirkung, Barcode- und Binärcodebilder sind zu sehen. Auch nachdenkliche Kunstwerke wie „Weg“ und „Zurück“ sowie „gemischte Gefühle“ regen die Fantasie des Betrachters an, ebenso wie die neuesten Werke aus 2018 wie z. B. „Fantasie ist die Gabe unsichtbare Dinge zu sehen“.

Natürlich sind auch Werke von Fahrzeugen im Kofferraum, selbst das Lied von Janis Joplin „Oh Lord won't you buy me a Mercedes-Benz?“ wurde thematisiert.

Thumas Bilder haben alle einen gemeinsamen Nenner: narrativ, spielerisch, reduziert und ironisch. Er gibt sich nicht mit dem reinen Bild zufrieden, immer erschließt er eine Geschichte, denn er gestaltet nicht einfach ein Kunstwerk, er schafft Verbindung zwischen Wort und Bild, zwischen Text und Gestaltung. Er liebt das Wechselspiel zwischen dem Of-

fensichtlichen und dem Verborgenen.

Bilder im Kofferraum, Bilder auf Motorblöcken, auf Bauzäunen und Staffeleien, nichts ließ Thuma unversucht um diese einmalige Ausstellung zu präsentieren. Lassen Sie sich durch diese Ausstellung treiben, nach jedem Kofferraum erwartet Sie Neues, rund 60 Bilder sind zu entdecken. Kunst im Kofferraum, Kunst in und auf vier Rädern, lohnenswert für alle Freunde von Oldtimerfahrzeugen und Youngtimerbildern.

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage durch das Gewächshausorchester mit Sabine List, Dr. Karsten Waller und Bernhard Henschke. Der SWR berichtete am gestrigen Montag in der Landesschau über „Kunst im Kofferraum“.

- **Geöffnet ist die Ausstellung täglich von 14 bis 18 Uhr, auch über die Osterfeiertage, bis zum 2. April. Am Sonntag, 1. April, wird eine Führung um 15 Uhr durch die Ausstellung angeboten.**



In jedem Kofferraum verbirgt sich ein weiteres Kunstwerk.